

„Stell mich an und nicht ab!“

Caritas-Aktion zur Integration Langzeitarbeitsloser

Bundesweit startet die Caritas-Arbeitsgemeinschaft „Integration durch Arbeit“ mit 1700 lebensgroßen Aufstellern eine Kampagne zur Bundestagswahl.

Auch die Dienste und Einrichtungen der Diözesan-Arbeitsgemeinschaft Integration durch Arbeit (DiAG IDA) sind dabei. Mit zehn verschiedenen realen „Menschenbildern“

wird deutlich gemacht: Langzeitarbeitslose wollen Arbeit!

„Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit“, heißt es in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Für die Caritas ist klar: Langzeitarbeitslose gehören dazu, haben ein Recht auf Teilhabe, auch auf Teilhabe an Arbeit!

Die „stummen Kolleg/-innen“ werden in den Tagen und Wochen bis zur Bundestagswahl in vielfältiger und fantasievoller Form in der Öffentlichkeit auftauchen. Per Foto oder Videoclip sollen diese Aktionen dokumentiert und auf

der Website www.caritas.de/stell-mich-an präsentiert werden.

In der Woche nach Pfingsten wurden die lebensgroßen Aufsteller aus Pappe, die die Geschichten von Langzeitarbeitslosen aufzeigen, den Diensten und Einrichtungen der DiAG IDA zwischen Krefeld und Monschau überbracht und damit die Aktion gestartet.

Zum Schluss „reisen“ die Figuren nach Berlin

Die bundesweite Kampagne wird anlässlich der Koalitionsverhandlungen vor dem Berliner Reichstag abgeschlossen. Die noch „einsatzfähigen“ Figuren werden dort – unterstützt von den Akteuren – der Forderung „Stell mich an, nicht ab!“ noch einmal Nachdruck verleihen.

Auskunft gibt während der laufenden Aktion Heinz Liedgens vom Caritasverband für das Bistum Aachen, Tel. 02 41/43 11 24, E-Mail: hliedgens@caritas-ac.de sowie unter www.caritas-ac.de und www.ida-caritas-ac.de.